



Duisburg, 23.05.2022

Ergebnisprotokoll

15. Sitzung der Arbeitsgruppe „Flurabstandsprognose im Rheinischen Revier“ 20.05.2022, Videokonferenz

Teilnehmende: MULNV (F. Rühle, E. Stork), GD NRW (A. Ullmann), BR Arnsberg (A. Küster, M. Jeglorz), Geobasis NRW (J. Riecken), Stadt Mönchengladbach (A. Rusman), Rhein-Erft-Kreis (C. Bernt), Rhein-Kreis Neuss (D. Trösch), RWE Power AG (U. Junghans, G. Vinzelberg), LANUV (S. Bergmann, A. Boockmeyer)

Anlagen:

- Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Einführung

Frau Dr. Bergmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Seit der letzten Facharbeitsgruppensitzung wurden die Ergebnisse im Beratungsgremium vorgestellt und diskutiert. Alle Karten wurden im Anschluss für den Endbericht finalisiert.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 13.10.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 13.10.2021 wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Entwurf des Ergebnisberichts

Der Entwurf des Endberichts wurde im April 2022 fertig gestellt und an alle Mitglieder der Facharbeitsgruppe versendet. Frau Dr. Boockmeyer stellt die Kapitel vor und nimmt Änderungsvorschläge und Hinweise zu den einzelnen Abschnitten auf. Folgende Aspekte wurden diskutiert:

- Alle Karten der Min-/Max- Szenarien werden als Anhang in den Bericht eingefügt. In den jeweiligen Kapiteln werden die Ergebnisse nicht zusätzlich beschrieben.
- In der Szenariendefinition wird ein Abschnitt zu den Tagebauseen ergänzt, in dem der in die Modellierung eingegangenen Seespiegel der Tagebauseen Garzweiler, Hambach und Inden sowie der Stand der Planungen hinsichtlich Ausdehnung/Kubatur beschrieben werden.

- Die Flurabstandskarten werden zusammen mit dem Bericht im Maßstab 1:100.000 veröffentlicht. Weitere detaillierte Auswertungen wie im Bereich der Erfttaue sind im Rahmen des Projekts nicht vorgesehen.
- Im Fazit wird ein Ausblick gegeben, wann der Folgeprozess voraussichtlich frühestens beginnen kann. Im Rahmen der Erarbeitung eines Konzepts für die Überarbeitung und weitere Betrachtungen gemäß der Landtags-Vorlage vom 03.05.2022 (<https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-6766.pdf>) wird auch eine Zeitschiene abgeleitet.

Der Berichtsentwurf wird entsprechend der Diskussion und den weiteren Anmerkungen noch einmal überarbeitet. Alle Mitglieder haben bis einschließlich **30.05.2022** die Möglichkeit, dem LANUV Anmerkungen schriftlich zukommen zu lassen. Der überarbeitete Berichtsentwurf wird anschließend mit der Möglichkeit der Rückmeldung zu den überarbeiteten Passagen an die Facharbeitsgruppenmitglieder verschickt.

Der in der Facharbeitsgruppe abgestimmte Berichtsentwurf wird vom MULNV an alle Beteiligten zur Kenntnisnahme verschickt und auf der Projekthomepage des LANUV eingestellt werden

TOP 4 Verschiedenes

Da keine weitere Sitzung des Beratungsgremiums stattfinden wird, wird angeregt, dass das Protokoll der letzten Besprechung vom 27.01.2022 im Umlaufverfahren abgestimmt werden sollte (MULNV).

Anmerkungen zu diesem Protokoll können dem LANUV ebenfalls bis zum 30.05.2022 schriftlich zugeschickt werden. Im Anschluss wird es zusammen mit den anderen Dokumenten auf die Projektwebsite hochgeladen.

Frau Dr. Bergmann dankt allen Teilnehmenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

gez. Boockmeyer